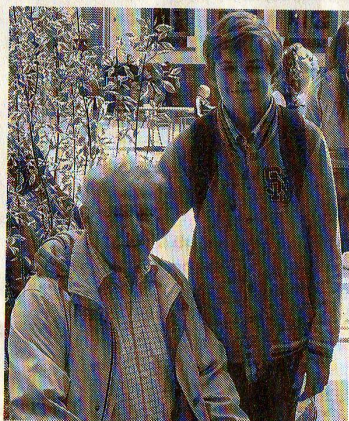


Schüler und Senioren machen gemeinsame Sache

MAZ v. 15. 06. 2013

Schulleiterin stellte dem neuen Projekt „Abenteuer Leben“ an der Rosenthal Oberschule gutes Zeugnis aus

HOHEN NEUENDORF | Als Rektorin Katharina Schlumm gestern Vormittag das Fest der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule eröffnete, galt der besondere Beifall der Schüler Hohen Neuendorfer Senioren. Obwohl schon Jahrzehnte der Schulbank entwachsen, gehören sie seit einigen Monaten zum Team der Schule. Ihnen ist es zu verdanken, dass ihr neues Unterrichtsfach „Abenteuer Leben“ in des Wortes wahrster Bedeutung zum Leben erweckt werden konnte. Aufgeschlossene ältere Frauen und Männer stellten sich den Schülern als Gesprächspartner zur Verfügung und berichteten aus ihrer Kindheit.



Klaus Schuster und der Siebtklässler Marvin Fay. FOTO: HELGA GERTH

Bei diesem Kontakt wurden jedoch nicht nur viele Worte gewechselt. Klaus Schuster, der mit Marvin Fay ein Team bildete, unternahm mit dem Siebtklässler sogar einen Ausflug nach Wriezen und damit in den Ort seiner Kindheit. Beide besuchten Schusters ehemaligen Grundschule, die heute ein evangelisches Gymnasium ist, und andere Stätten, die dem rüstigen Senior wichtig sind. Bei anderen „Pärchen“ wurde gemeinsam gekocht oder gebaut, zum Beispiel ein Insektenhotel.

Katharina Schlumm zeigte sich gestern bei ihrem kleinen Schuljahresrückblick begeistert vom Ergebnis des Projektes, das mit einer

Ausstellung im neuen Schuljahr seinen Höhepunkt erfährt, denn die Schüler haben ihre Gespräche und Erlebnisse in einem Tagebuch festgehalten. Marvin war erstaunt, dass Klaus Schuster als Kind zu Hause mitarbeiten musste und dann erst am Abend Zeit hatte, seine Hausaufgaben zu erledigen. Mit „Abenteuer Leben“ beteiligt sich die Rosenthal Oberschule am Projekt „Kindheit in Brandenburg“.

Die Senioren, für die die Schüler sehr liebevoll eine Kaffeetafel vorbereitet hatten, wollen das Schulprojekt auch im kommenden Schuljahr unterstützen. Dann wird es an der Oberschule sogar drei,

statt bisher zwei 7. Klassen geben, die Gesprächspartner suchen.

Die Achtklässler setzen das Projekt dagegen fort mit einem sozialen Einsatz in Seniorenheimen der Stadt. Vorgesehen ist, den Senioren vorzulesen, mit ihnen spazierenzugehen oder vielleicht auch „Mensch ärgere dich nicht“ zu spielen.

Im Dezember vergangenen Jahres hatten die Hohen Neuendorfer Oberschüler einen ersten Kontakt zu den Bewohnern des Seniorenheims am Wasserturm geknüpft, die Tische adventlich geschmückt und Plätzchen angeboten, die sie in ihrer Lehrküche selbst gebacken hatten.

hg